



Presstext 23.08.2010

- 5. Bio-Brotbox-Aktion in Frankfurt am Main -
Stadträtin Manuela Rottmann frühstückt mit Erstklässlern der
Johann-Hinrich-Wichern Schule

Um allen Erstklässlern in Frankfurt einen gesunden und munteren Start ins neue Schuljahr zu vermitteln, organisierte das Umweltforum Rhein-Main e.V. unter der Schirmherrschaft der Frankfurter Bürgermeisterin Jutta Ebeling am 23. August 2010 seine fünfte BioBrotbox-Aktion in Frankfurt am Main.

Zunächst wurden am Vortag, dem 22. August, für die über 6.200 Erstklässler an 87 Frankfurter Grund- und Förderschulen die Pakete mit den Bio-Brotboxen und Mainova-Trinkbechern der Mainova AG vorbereitet. Dabei füllten 50 ehrenamtliche Helferrinnen und Helfer aus dem Kreis des Umweltforums je ein Vollkornbrötchen, eine Möhre, vegetarische Brotaufstriche, ein kleines Müsli, Bioriegel sowie ein Gutscheineft und einen GrünGürtel-Sammelpass in die Bio-Brotboxen.

Am heutigen Montag (23. August) fand dann mit Hilfe des Logistikers GLS-Germany die eigentliche Verteilaktion an den Frankfurter Grund- und Förderschulen statt. In der Zeit von 7.30 bis 10.30 Uhr wurden rund 190 Pakete, gefüllt mit den Bio-Brotboxen und den Mainova-Trinkbechern, an die teilnehmenden Schulen ausgeliefert. Stellvertretend für alle anderen Kinder an Frankfurter Schulen bekamen die Erstklässler der Johann-Hinrich-Wichern Schule ihre Brotboxen bei einem gemeinsamen Frühstück direkt von Umwelt- und Gesundheitsdezernentin Manuela Rottmann und den Vertretern des Umweltforums Hans-Georg Dannert, Torsten Piecha und Projektleiter Axel Wirz.

In ihrem Grußwort wies Bürgermeisterin Ebeling auf die Notwendigkeit einer ausgewogenen Ernährung hin. Denn nur wer genügend getrunken und gefrühstückt hat und ein ausgewogenes Pausenbrot mit in die Schule bekommt, kann auch geistig und körperlich richtig fit sein. Gleichzeitig nutzte Stadträtin Rottmann die Gelegenheit, auf die Bedeutung von frischen Bioprodukten aus regionaler Produktion hinzuweisen. Der Dottenfelder Hof, einer der Partner des Umweltforums, hatte eigens eine seiner Milchkühe mit in die Schule gebracht, was bei den ABC-Schützen besonders gut ankam. Gemeinsam mit den Vertretern des Umweltforums, den Sponsorenvertretern und den Erstklässlern der Wichernschule aßen schließlich Umweltdezernentin Rottmann und der Schulleiter Herr Oschee und Frau Harbauer ihr Pausenbrot.

Es ist ein gesellschaftlicher Missstand dass immer mehr Schulkinder ohne Pausenbrot in die Schule geschickt werden. Deshalb haben zahlreiche Firmen aus dem Rhein-Main Gebiet dieses soziale Projekt des Umweltforum Rhein-Main e.V. und der Naturkost-Branche unterstützt und dafür gesorgt, dass die Bio-Brotbox mit leckeren und geschmackvollen Bio-Produkten für

ein gesundes Pausenbrot gefüllt wurden. Zu den Unterstützern dieser Aktion gehören so bekannte Firmen wie GLS-Germany, Sodexo, Reformhaus Freya, Kaiser Biobäckerei, Dennigers Mühlenbäckerei, basic AG, Käßlein Bio GmbH, Dennree, Querbeet, Phönix Naturprodukte, Weltladen-Bornheim, Gepa, Upländer Bauernmolkerei, die Firma Grundhöfer, das Frankfurter Grüngürtel Projekt und die Mainova AG. In diesem Jahr werden bundesweit 45 BioBrotbox-Aktionen durchgeführt. 3156 Zeichen, zum Abdruck frei

Ansprechpartner:

Axel Wirz
Projektleitung UFO RM
Tel: 0171-47 51 037

Hans-Georg Dannert
Umweltamt / Vors. UFO RM
Tel.: 069-212 39476